

# WOCHENBLATT

[Täglich Aktuell](#)
[Die Woche](#)
[Rubriken](#)
[Kleinanzeigen](#)
[Specials](#)
[Service](#)
[Bilder](#)
[Wafrös alem. Dialektik](#)
[Alles zum Giftmüllskandal](#)
[Aktuelle Meldungen - Suche](#)
[Aktuelle Meldungen - Archiv](#)

## Radolfzell: »Arbeit und Zukunft«

01.0

[Von: Mathias Kempf](#)

### Diskussion zu Chancen und Problemen

**Radolfzell (mk).** Um das Thema »Arbeit und Zukunft« ging es bei einer Podiumsdiskussion, die die Gesellschaft für Personalplanung PersonaPlan in Zusammenarbeit mit dem Sozialdezernat des Landkreises Konstanz und SWR4 Bodenseeradio im Radolfzeller Schulungszentrum von PersonaPlan durchführte. Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Reinhard Reuter diskutierten Sozialdezernent Axel Goßner, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit, Wilhelm Schreyeck, der Geschäftsführer Aus- und Weiterbildung der IHK Hochrhein-Bodensee, Dr. Jan Glockauer und Sabine Schimmel (Aus- und Weiterbildung, Handwerkskammer Konstanz) unter der Moderation von Stephan Schmutz (SWR4).

Einig waren sich die Redner vor allem darin, dass im Bereich der mittleren Qualifizierungsebene (Meister, Techniker, Fachwirte usw.) in : Fachkräftemangel auch im Landkreis entstehen wird. Im Bereich der Hochqualifizie sind die Prognosen höchst unterschiedlich, während im Bereich der wenig und nich auch weiterhin mit einem Mangel an Arbeitsplätzen zu rechnen sei.

Glockauer führte unter der Zustimmung seiner Gesprächspartner an, dass man im Konstanz, wie auch deutschlandweit im Vergleich zu anderen EU-Ländern schon se die Vernetzung und Zusammenarbeit der einzelnen Institutionen – von Eltern und zu den Handwerkskammern – angehe. Goßner warb unter anderem dafür, dass sich nicht immer nur »auf Einser-Schüler stürzen« sollten. Gerade bei Betrieben, die Fa benötigten, sei es auch einmal sinnvoll, einen Absolventen einzustellen, der vielei glänzenden Notendurchschnitt vorweise, dafür aber für lange Zeit ein hervorragenden könne, während bei »Einserschülern« die Wahrscheinlichkeit viel höher sei, dass si den Betrieb zugunsten beispielsweise eines FH-Studiums verließen.

Einig waren sich die Diskussionsteilnehmer auch darin, das Weiterqualifizierung für heutzutage unabdingbar sei: dabei müsse es nicht immer nur um einen Aufstieg in gehen, sondern beispielsweise auch um Fortbildungen, um innerhalb des Handwerk dem neuesten Stand zu bleiben. Die Zukunft betreffend sahen alle Redner die Regi von den angesprochenen Problemen, sehr gut aufgestellt.



Diskutierten zum Thema »Arbeit und Glockauer (IHK), Axel Goßner (Sozi Moderator Stephan Schmutz, Sabin (Handwerkskammer) und Wilhelm S Arbeit). swb-Bild: Kempf

[<- Zurück zu: Aktue](#)